

ZIEL

Innovationen fördern

„Umweltpolitik wird ein Markenzeichen dieser Regierung“, das erklärte Bundesumweltminister Norbert Röttgen im Rahmen der Regierungserklärung am 11.11.2009 in Berlin. „Ökologische Politik ist heute in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen. Sie ist Grundlage unseres Lebens und Handelns – besonders für unser wirtschaftliches Handeln.“

Das Netzwerk Ressourceneffizienz ist offen für alle Interessierten. Hier arbeiten Vertreter/innen aus Wirtschaft, Dienstleistung, Wissenschaft und Politik zusammen, um das Thema Ressourceneffizienz weiter zu verbreiten und die Herausforderung anzunehmen, gemeinsam zum Gelingen beizutragen. Das Bundesumweltministerium versteht sich dabei als Impulsgeber.

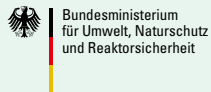
Weitere Informationen unter:
www.netzwerk-ressourceneffizienz.de

Speziell auf die Bedürfnisse von Unternehmen zugeschnitten sind Veranstaltungen, die vor Ort in der Region oder im Rahmen von Branchenaktivitäten stattfinden. Um die Unternehmen zu erreichen, arbeiten die Initiatoren, d.h. das Wuppertal Institut, die Effizienz-Agentur NRW und die Deutsche Materialeffizienzagentur, eng mit den in den Regionen bzw. Branchen etablierten Akteuren zusammen.

www.pius-info.de

Förderer

Das „Netzwerk Ressourceneffizienz“ ist in das Vorhaben „Materialeffizienz und Ressourcenschonung“ (MaRes) eingebunden, das im Rahmen des UFOPLAN durch das BMU und das UBA gefördert wird (Förderkennzeichen: 3707 93 300 und 3709 94 307).



INFORMATION

Kontakt und Anmeldung

Veranstalter / Partner

Regionalpartner: Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb (IWF), Investitionsbank Berlin (IBB) und Berliner Energieagentur (BEA) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Materialeffizienzagentur (demea).



Anmeldung und Informationen

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Melden Sie sich bitte bis spätestens 19. Mai 2010 online an:

<http://www.materialeffizienz.de/aktuelles/workshop-ressourceneffizienz>

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Yvonne Langer, Deutsche Materialeffizienzagentur (demea), c/o VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Steinplatz 1, 10623 Berlin
Tel.: +49 (0)30 310078-259, Fax: +49 (0) 30 310078-102,
E-Mail: langer@demea.de, Internet: www.demea.de

Veranstaltungsort

Produktionstechnisches Zentrum Berlin (PTZ), Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb der Technischen Universität Berlin, Pascalstraße 8-9, 10587 Berlin

Wegbeschreibung

www.ptz-berlin.de/kontakt/index.html



Material sparen – Ressourcen schonen – Kosten senken

Donnerstag, 20. Mai 2010

13.00 bis 18.00 Uhr

Produktionstechnisches Zentrum Berlin (PTZ)
Steinplatz 1, 10623 Berlin



VOR ORT

Ressourceneffizienz

PROGRAMM

Erfolgreicher Wirtschaften



Neue Wege gehen, Material und Rohstoffe einsparen, Ressourcen schonen und dabei Kosten reduzieren:

Das sind – Krise hin oder her – für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dauerhafte Herausforderungen.

Wie man diesen speziell im verarbeitenden Gewerbe begegnen kann, ist das Thema der Regionalveranstaltung. Von guten Beispielen lernen oder anders

formuliert: Wie lässt sich ressourceneffizientes wirtschaften in der Praxis umsetzen. Die in der Region bereits erzielten Erfolge stehen dabei im Mittelpunkt.

Von guten Beispielen lernen oder anders formuliert: Wie lässt sich ressourceneffizientes Wirtschaften in der Praxis umsetzen? Die in der Region bereits erzielten Erfolge stehen dabei im Mittelpunkt.

Der Unternehmerworkshop gibt Hinweise zu den möglichen ersten Schritten und zeigt dem Betrieb dabei finanzielle und organisatorische Unterstützungsoptionen auf.

Und vor allem: Die Veranstaltung bietet ein Forum zum Erfahrungsaustausch, zum direkten Kontakt zu kompetenten Partnern und damit zur Vernetzung in der Region.



13.00 Uhr Registrierung und Imbiss

14.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Günther Seliger,
Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb (IWF), Technische Universität Berlin

14.10 Uhr Einführung

Udo Paschedag, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

14.30 Uhr Ressourceneffizienz in der Praxis

Urbane Herausforderungen bei der Sanierung des Gebäudebestandes aus Sicht der Energie- und Materialeffizienz

Annett Weiland-Wascher,
Berliner Energieagentur GmbH (BEA)

Materialeffizienz in der Elektroakustik

Eberhardt Wolfram, Holmberg GmbH & Co. KG

Zukunftsaufgabe Ressourceneffizienz

Werner Maass, VDI Zentrum Ressourceneffizienz und Klimaschutz (VDI-ZRE)

15.30 Uhr Kaffeepause

Zeit für persönliche Gespräche, Gedanken- und Erfahrungsaustausch

16.00 Uhr Finanzierungsmöglichkeiten (Staccato-Präsentationen)

Förderangebote der Investitionsbank Berlin
Ronald Freier, Investitionsbank Berlin (IBB)

Vorfahrt für Spitzenforschung in Deutschland
Förderprogramm „KMU-Innovativ“

Anja Degenhardt, Projektträger Jülich (PT J)

„Impulsprogramm Materialeffizienz“

Mario Schneider,
Deutsche Materialeffizienzagentur (demea)

16.30 Uhr Neue Wege zur Förderung der Ressourceneffizienz

Sustainable-Value-Ansatz in KMU

Lydia Illge, Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT)

Materialeffizienz-Selbstcheck

Mario Schneider,
Deutsche Materialeffizienzagentur (demea)

Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation

Wolfgang Saam, Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK)

17.15 Uhr Forum

Gedanken- und Erfahrungsaustausch beim Imbiss, anschließend Rundgang durch die Maschinenhallen

Moderation

Mario Schneider,
Deutsche Materialeffizienzagentur (demea)

